

Zwischen Prüfung und Referendariat

Zwei Informationsveranstaltungen für angehende Lehrer

RNZ. Viele Lehramtsstudenten der Universität Heidelberg können in diesen Tagen aufatmen: Der Prüfungsstress ist vorbei, die wissenschaftliche Prüfung für das Lehramt an Gymnasien erfolgreich absolviert, die erste Etappe auf dem Weg zum Traumberuf geschafft. Doch wie geht es weiter? Fragen über Fragen, und die Gerüchteküche brodelt.

Das Zentrum für Lehrerbildung lädt daher alle Lehramtsstudenten, vor allem solche in Examensnähe oder mit bereits erfolgreich absolvierter wissenschaftlicher Prüfung, zu zwei zentralen Informationsveranstaltungen in den Hörsaal 8 der Neuen Universität, Grabengasse 3, ein. In der Veranstaltung „Wissenschaftliche Prüfung bestanden – was nun?“ am Donnerstag, 29. Mai, informieren Hermann Demharter vom Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien) in Heidelberg und Jürgen Layer, der Leiter des Bunsengymnasiums

Heidelberg, von 18 bis 19.30 Uhr über die Meldung zum Vorbereitungsdienst, dessen Ablauf und Inhalte, sowie über die Bewerbung um Einstellung in den Schuldienst und die Kriterien, die bei der Bewerbung zugrunde gelegt werden.

Am 4. Juni wird Hans-Peter Kußmann vom Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Berufliche Schulen) in Karlsruhe von 16 bis 17 Uhr das differenzierte – und vielen immer noch mehr oder weniger unbekannt – berufliche Schulwesen in Baden-Württemberg vorstellen. Er berichtet über die Tätigkeit und die Entwicklungsmöglichkeiten der momentan rund 21 500 Lehrer an beruflichen Schulen im Land und geht auf die typischen Anforderungen ein. Die Differenziertheit der beruflichen Schulen überrascht vielleicht den einen oder anderen und lässt ihn nach dieser Veranstaltung sagen: „Lehrer an einer beruflichen Schule – eine Alternative für mich!“